

**Dr. Gerhard Bort**

Arzt für Arbeits- und Umweltmedizin im Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden Württemberg.

**Helga Dill**

Soziologin und Mediatorin ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Praxisforschung und Projektberatung München. Arbeitsschwerpunkte: Forschung und Beratung zu Gesundheit und Gesundheitsförderung, Arbeit und Arbeitsbelastungen.

**Dr. Christian Firus**

ist Oberarzt in der Psychosomatischen Rehaklinik Glotterbad, Facharzt für Psychiatrie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und leitet den Traumatherapiebereich der Klinik.

**Dr. Werner Geigges**

ist Chefarzt der Rehaklinik Glotterbad, Facharzt für Innere Medizin, Psychotherapeutische Medizin sowie Physikalische und Rehabilitative Medizin. Lehrbeauftragter an der Universität Freiburg.

**Dipl.-Ing. Manfred Klumb**

war Führungskraft in der Automobil-industrie. Nach eigenen Burnout-Erlebnissen änderte er sein privates Umfeld und berufliches Leben von Grund auf. Heute ist er als freiberuflicher Berater tätig.

**Esther Kuhn-Luz**

ist Wirtschafts- und Sozialpfarrerin in Württemberg und Studienleiterin an der Evangelischen Akademie Bad Boll.

**Monika Lersmacher**

ist Bezirkssekretärin bei der IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, zuständig für den Arbeits- und Gesundheitsschutz. Schwerpunktthema: Aktion „Tatort Betrieb“.

**Bodo Reuser**

ist Geschäftsführer und Leiter der Psychologischen Beratungsstelle und des Instituts für Psychologische Fachberatung und Fortbildung der Evangelischen Kirche in Mannheim.

Tagungsbüro und Anmeldung:

Evangelische Akademie Baden, Valerie Kraft, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, E-Mail: Valerie.Kraft@ekiba.de, Tel. (0721) 9175361, Fax (0721) 917525361

Anmeldung bitte schriftlich auf beiliegender Karte oder über unser Anmeldeformular im Internet. **Anmeldeschluss: 22. Juni 2012.** Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn eine Absage erhalten. Es wird keine Anmeldebestätigung versandt. Auf Wunsch senden wir Ihnen eine Fahrkarte im Bereich des Karlsruher Verkehrsverbundes zu (gültig auch für den Bus 116/113 in Bad Herrenalb).

Komplettpreis für die gesamte Tagung:

EZ / DZ 80 € (inkl. Vollpension und Tagungsbeitrag)
Bei Buchung von **Einzelleistungen:** Tagungsbeitrag: 35 € (= Vorträge gesamt), Einzelveortrag: 7,50 €

Ihre Zahlung erbitten wir bei Ankunft an der Rezeption der Akademie (möglichst mit EC-Karte). Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden. Treten Sie weniger als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn von Ihrer Anmeldung zurück, werden Ihnen 50% der Kosten (bei Ermäßigung 100%) als Ausfallgebühr in Rechnung gestellt. Auszubildende, Schüler/innen, Studierende (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Teilnehmer an Freiwilligendiensten sowie Arbeitslose erhalten eine **Ermäßigung von 50%** gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

Tagungsort und Anreise:

Haus der Kirche – Evangelische Akademie Baden,
Dobler Str. 51, 76332 Bad Herrenalb, Tel. (07083) 9280,
Fax (07083) 928601, E-Mail: hausderkirche@hdk.ekiba.de

Anreise: Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: IC/ICE bis Karlsruhe Hbf, S-Bahn (S 1) vor dem Bahnhof nach Bad Herrenalb. Aktuelle Informationen zur **Anreise** mit dem öffentlichen Nahverkehr finden Sie unter www.bahn.de, bitte als Ziel „Ev. Akademie, Bad Herrenalb“ eingeben.

Mit dem PKW: Autobahn A5 (Ausfahrt Ettlingen/Bad Herrenalb). Parkplätze unterhalb des Hauses.

Feste Zeiten im Haus: ab 8.00 Uhr Frühstück, 12.30 Uhr Mittagessen, 18.30 Uhr Abendessen

**Tagung****Diagnose: Ausgebrannt****Wenn Arbeit und Leben über den Kopf wachsen**

29. bis 30. Juni 2012
Bad Herrenalb

Kooperationspartner:
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Baden (KDA)

Einladung

Immer mehr Menschen leiden unter psychischer und physischer Erschöpfung und bringen ihr Leben nicht mehr auf die Reihe. Nach Schätzungen von Arbeitsmedizinern ist jeder Neunte gefährdet. Und immer mehr, ursprünglich hoch motivierte Menschen, erleiden den Zusammenbruch ihres emotionalen, geistigen und körperlichen Leistungsvermögens. Sie sind am Ende, seelisch verausgabt, ausgebrannt.

Ursprünglich ist der Begriff „Burnout“ ein technischer. In der Kerntechnologie bezeichnet „Burnout“ das Durchbrennen von Brennstoffelementen aufgrund von Überhitzung. In der Luft- und Raumfahrt ist es der durch Treibstoffmangel hervorgerufene Ausfall eines Triebwerkes bzw. der Brennschluss einer Raketenstufe.

Überträgt man dies auf die Menschen, so geht es beim Burnout-Syndrom um Menschen, die „heiß gelaufen“ sind, deren inneres Feuer aufgrund mangelnder Brennstoffzufuhr erloschen ist. Viele der Betroffenen haben das Gefühl, versagt zu haben, an den Herausforderungen des Lebens gescheitert zu sein.

Wir fragen uns: Was ist los in unserer Arbeitswelt und Gesellschaft, dass Menschen sich so verausgaben, dass sie keine Reserven mehr haben?

Wir wollen den gesellschaftlichen und persönlichen Ursachen von Burnout auf die Spur kommen, Gefährdungen aufspüren und auch nach Lösungen am Arbeitsplatz und in der persönlichen Lebensgestaltung suchen.

Sie sind dazu herzlich eingeladen.



Siegfried Strobel
Akademiedirektor



Klaus-Peter Spohn-Logé
Sozialsekretär

Titelbild: RRF – Fotolia.com

Programm

Freitag, 29. Juni 2012

- 10.00 Uhr Anreise / Brezelfrühstück
- 10.30 Uhr Begrüßung und Einführung**
Siegfried Strobel
Klaus-Peter Spohn-Logé
- 10.45 Uhr Burnout – Modebegriff oder ernst zu nehmendes Phänomen?**
Dr. Werner Geigges, Glottertal
- 14.00 Uhr Erschöpfende neue Arbeitswelt**
Helga Dill, München
- 15.00 Uhr Freizeit und Privatleben als Stressfaktor?**
Veränderte familiäre Lebenswelt
Bodo Reuser, Mannheim
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr Ausstieg aus der Erschöpfungsfalle**
Typische Verläufe von Burnout und mögliche Gegenmaßnahmen
- **Wie ein Ausstieg gelingen kann ...**
Dipl.-Ing. Manfred Klumb, Wendlingen
 - **Burnout – was kann ich tun?**
Medizinische und psychologische Möglichkeiten der Behandlung
Dr. Christian Firus, Glottertal
- 20.00 Uhr Come together

Samstag, 30. Juni 2012

- 9.00 Uhr Wort in den Tag
Siegfried Strobel
- 9.15 Uhr Umgang mit Grenzen – eine Herausforderung**
Biblische und sozioethische Anmerkungen
Esther Kuhn-Luz, Stuttgart
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Arbeitsgruppen**
- 14.00 Uhr Psychische Fehlbelastung**
„Dialog Arbeit und Gesundheit“ im Rahmen des Konzeptes „Gute und sichere Arbeit“
Dr. Gerhard Bort, Stuttgart
- 14.45 Uhr Handlungsansätze in Unternehmen**
- Betrieblicher Gesundheitsschutz
 - Arbeitsorganisation
 - Beratung / Unterstützung / Begleitung
Monika Lersmacher, Stuttgart
N.N.
- 16.00 Uhr Perspektiven / Schlussbetrachtung**
mit den anwesenden Referenten
- 17.00 Uhr Abschluss der Tagung
mit dem Nachmittagskaffee